

## Die Gemeindebürgerliste

# GBL

**Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe**  
**Nur den Gemeindebürgern verpflichtet**

***Liebe Mitbürger!***

**Schwarzbau amtlich bestätigt**

Die auf **Parteifreunderwirtschaft** gestützte Abwicklung des Genehmigungsverfahrens für den Reitstall Fischer in Grub stolperte knapp vor dem Ziel.

**Die BH-Mödling hob die Baugenehmigung wegen festgestellter Mängel auf.**

Das ist für die beteiligten Seilschaften deshalb ungünstig, weil der mittlerweile fertiggestellte Bau im Grünland stark abweichend von den Plänen ausgeführt wurde und im derzeitigen Zustand **keine Baugenehmigung mehr erhalten kann**. Im Gutfall kein praktisches Problem für einen **Parteigünstling**. Der Amtsschimmel wurde bürokratisch befriedigt und der Bauherr hat sein Bauwerk – mitten im Grünland. Durch die aufgehobene Baugenehmigung muß aber nun nicht ein Plan, sondern – weil bereits vorhanden – ein Bauwerk genehmigt werden. Ein großes Zweifamilienwohnhaus darf gemäß NÖ Bauordnung im Grünland nicht errichtet werden.

**Bleibt daher nur Umbau oder Abbruch.**

Ob die Gemeindeführung sich wirklich soweit hinreißen läßt und korrekt für die Bestimmungen oder lieber doch für **ParteifreunderIn** eintritt, wird sich bald herausstellen. Wir werden nicht locker lassen, bis dieses auf schwarzen Interessen gegründete Bauwerk gleicher Farbe den **für alle geltenden Gesetzen und Verordnungen** entspricht.

## Freunderlwirtschaft und kein Ende

Wie unser Bürgermeister beim Bürgerforum in Sittendorf verkündet hat, ist er fest entschlossen, gegen den Willen der Sittendorfer Mitbürger, mit **Millionenaufwand** (dem Geld aller Gemeindebürger) einen Industriepark zu errichten – und für wen?

Von einigen Interessenten sind nur mehr **zwei ÖVP-Gemeinderäte** übriggeblieben, für die dieses Projekt letztlich verwirklicht werden soll.

Wir werden auch hier alles versuchen, diesen weiteren Akt von **Freunderlwirtschaft** zu verhindern.

## Sendeanlagen in Sulz

Nachdem es in den letzten Monaten vermehrt zu Beschwerden über **gesundheitlichen Beeinträchtigungen** durch GSM Sendeanlagen gekommen ist, darf es zu keiner Genehmigung für die Errichtung eines weiteren Senders im Wohngebiet Sulz kommen. Aber nicht nur das, auch der **bestehende Postsender** sollte unbedingt aus der **Nähe der Wohnhäuser entfernt** werden.

Aufgabe der Gemeindeführung wäre es, die entsprechenden Schritte einleiten.

## Uferschnitt in Sittendorf

Der Bürgermeister wurde von GR Burda ersucht einen **schonenden** Schnitt der Mödlingbachufer zu veranlassen – d. h. nur die Bäume und Sträucher zu entfernen, die im Hochwasserfall zu einem Stau führen können. Leider wurde ein Radikalschnitt durchgeführt. GR Burda wird für eine **Neupflanzung sorgen** und – wenn es notwendig ist – diese auch bezahlen.

## Kehrmaschine

Der von unseren Straßen durch den Verkehr in die Atemluft gewirbelte Schmutz (Pferdemist, Gummiabrieb, Splitt, etc.) stellt eine **große Gesundheitsbelastung der Bürger** dar.

In allen umliegenden Gemeinden erfolgt daher eine **ganzjährige** Kehrung der Straßen.

Bei uns sind für die Gesundheit der Gemeindebürger nicht einmal **S 150.000,--** vorhanden.

### Dazu erinnern wir uns:

**S 100.000,--** für die unnötige Erneuerung des Kirchenplatzes Sulz,

**S 59.000,--** für die Meisterschaftsfeier,

**S 50.000,--** für die Sittendorfer Orgel,

**S 61.000,--** für die überhöhte Heizkostenabrechnung,

**keine Miete** für den von der Fernwärme genutzten Raum im Feuerwehrhaus Sulz,

**keine Miete** für die abgestellten Container am Fußballplatz Sulz,

**S 100.000,--** versuchte Subvention für die Fernwärme Sulz (von uns verhindert).

## Erdgasversorgung für Gruberau

Wir, die seit Jahren nachhaltig wirkende Kraft für die Erdgasversorgung unserer Gemeinde, haben mit **Wiengas**, die ihr Rohrnetz bis an die Gemeindegrenze bei Großhöniggraben verlegt hat, erfolgreiche Gespräche geführt.

**Ausreichende Kapazität für die Versorgung der Gruberau ist vorhanden.**

Ein Anschluß kann kurzfristig realisiert werden. Weitere Informationen werden die Gruberauer Mitbürger von uns demnächst in einer gesonderten Aussendung erhalten.

## Aussendungen eines Umweltgemeinderats

Die Aussendungen eines UWGR sind von öffentlichem Interesse, dürfen nicht parteipolitisch sein und sind daher von der Gemeinde zu bezahlen. Seit seinem Amtsantritt vor drei Jahren bezahlte UWGR Burda diese Aussendungen zur **Schonung der Gemeindekasse** aber immer **selbst**.

Mit der Installierung eines weiteren, der ÖVP angehörenden UWGR, dessen Aussendungen die Gemeinde anstandslos bezahlt, war GR Burda nicht mehr willens, diese Kosten weiter zu tragen. Der Antrag auf Refundierung von Papier- und Kopierkosten in der Höhe von S 10.000,- wurde mit der Begründung abgewiesen, daß die UWGR-Aussendungen Burdas parteipolitischen Inhalts gewesen seien.

Als Beweis wurde vom Bürgermeister angeführt: „**Die sind ja auf gelbem Papier gedruckt worden!**“.

Neben der humoristischen Seite dieser Argumentation wünschen wir unserem BGM für die noch verbleibende Zukunft, **weniger Angst** vor gelbem Papier und **mehr Tatkraft** bei der Umsetzung von Anliegen der Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu haben.

# Andere reden nur – wir handeln Ihre Gemeindebürgerliste